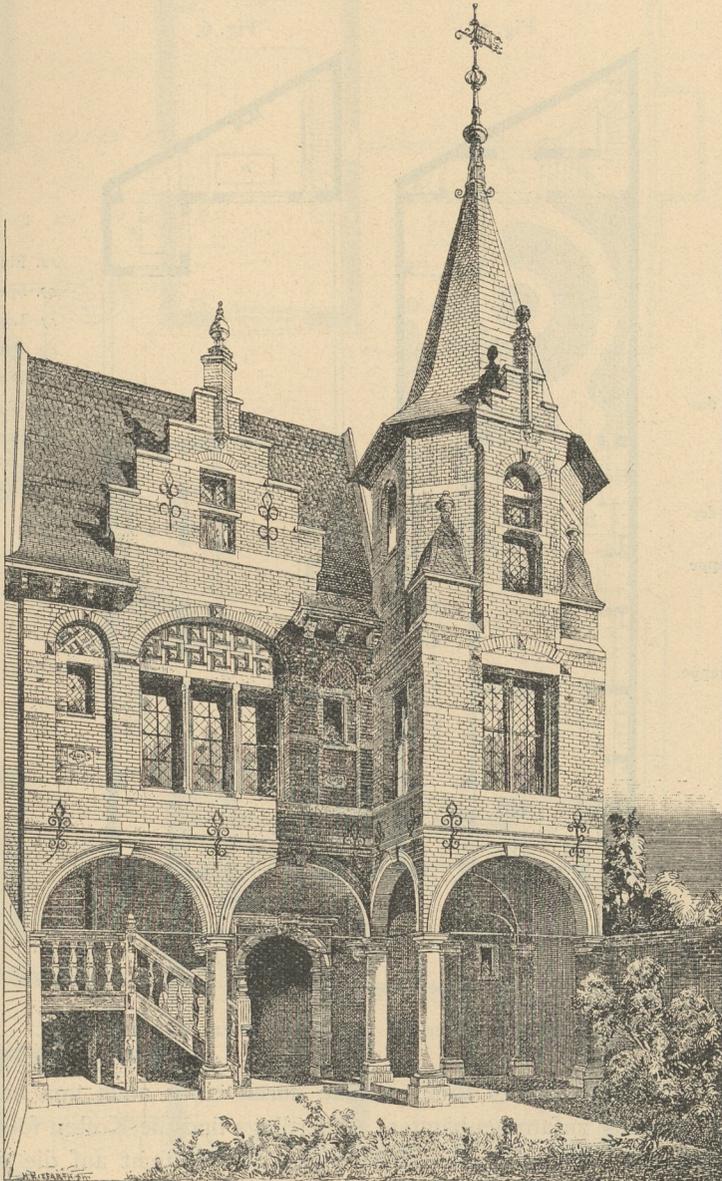


Giebel zur Jahreszahl der Fassadenvollendung (1883) ausge schmiedet, beleben die Flächen, und im Auffatzgiebel sind der Namenszug und der aus einem Bogen herauschauende Kopf des Besitzers angebracht. Zu beiden Seiten der Balkonkonfolen sind im Erdgeschofs die Porträtreliefs von *Corn. Floris* und von *Vredemann de Vries* eingelassen.

Das Material der Fassade besteht zum Teile aus Blaufeinstein (*Petit granit* von der Ourthe), aus hellen Haufsteinen aus *Ste. Joire* und dunkelrotbraunen Backsteinen von ganz kleinem Format.

Fig. 4.



Hintergebäude.

J. Jacques Winders zu Antwerpen³⁾.

Das kleine Gartengrundstück wird durch das schon erwähnte Hintergebäude abgeschlossen: auf schmaler Grundfläche erhebt sich über einer toskanischen Hallenanlage ein koketter Giebelbau etwa im Charakter eines kleinen vlämischen Edelfitzes mit vorgelegtem Turm, die Flächen in zierlichem Backstein-